

Newsletter von ACJNA (Verband der Partnerkommunen der Nouvelle Aquitaine) vom 09.01.2025

Übersetzung des Artikels über das

ABLEBEN VON HENRI LABRUNE, DEM GRÜNDERVATER DER STÄDTEPARTNERSCHAFT ZWISCHEN PANAZOL UND MARKT ERLBACH

8. Januar 2025



Henri LABRUNE, gebürtiger Panazoler und bekannt für seinen Einsatz für die Wahrung des Limousiner Kulturerbes, verstarb an Heiligabend.

In seiner Funktion als Filialleiter der Nationalbank BNP bereiste er im Rahmen seines Zuständigkeitsbereichs fast ganz Frankreich. Als begnadeter Cabrette-Spieler und talentierter Sänger brachte er die Limousiner Volksmusik bis nach Nancy, Avallon, Ajaccio, Toulouse und sogar Marseille. Nach seiner Versetzung nach Nizza und später nach Menton wirkte er aktiv im Freundeskreis der "Limousiner der Côte d'Azur" mit und schuf so unverbrüchliche Bande.

Zurück in Panazol engagierte er sich 1997 in verschiedenen kulturellen Vereinen wie den "Copains de l'Accordéon" und der

"Ecole du Barbichet". Im Jahr 2001 trat er dann der Volkstanzgruppe "Eglantino do Limouzi" bei, der er bald für mehr als 10 Jahre vorstand, was der Gruppe zu internationaler Bekanntheit verhalf.

Gleichzeitig trat er der Bruderschaft des Heiligen Martial bei und beteiligte sich aktiv an deren Aktivitäten.

Kein Wunder also, dass dieser überzeugte Europäer, bei dem Freundschaft an oberster Stelle stand, sich dem Panazoler Partnerschaftsverein anschloss, dem er mehrere Jahre angehörte. Seine Verdienste in diesem Bereich: die Mitwirkung der gesamten Volkstanzgruppe an der Feier des 20-jährigen spanisch-französischen Partnerschaftsjubiläums in Picanya im Jahr 2012 und vor allem auch die Anbahnung der Städtepartnerschaft von Panazol mit der Stadt Markt Erlbach in aktiver Zusammenarbeit mit seinem deutschen Amtskollegen Gerhard WAGNER. Die Partnerschaft wurde 2013 in Deutschland in Anwesenheit wichtiger Vertreter aus der lokalen bzw. regionalen Politik und einer größeren Delegation aus Panazol offiziell gesiegelt. Am 31. Dezember fand der Trauergottesdienst für Henri LABRUNE statt, der selbstverständlich in Panazol gefeiert wurde, und an dem eine größere Anzahl seiner Freunde aus der ganzen Region teilnahm. Wenige Tage zuvor war eine Delegation aus dem Bezirk Mittelfranken unter der Leitung von Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster in Begleitung von Fritz Körber und Sylvie Feja angereist, um ihrem Freund die letzte Ehre zu erweisen. Der Mann, den sein Freund Fritz KÖRBER "Mr. Turlututu" nannte, weilt nun nicht mehr unter uns, doch PANAZOL und MARKT ERLBACH werden ihm ganz ein festes Andenken bewahren. Der Verband ACJNA spricht der Familie von Henri LABRUNE sein aufrichtiges Beileid aus und teilt den Schmerz der Mitglieder des Partnerschaftskomitees Panazol.

Birgit Fleischmann
Freunde Panazols
Markt Erlbach, 09.01.2025